

Niedersächsischer Landtag

Uli Watermann MdL



Landtagsbüro

Niedersächsischer Landtag
Hannah-Arendt-Platz 1
30159 Hannover

Wahlkreisbüro

Rosa-Helfers-Haus
Heiliggeiststraße 2
31785 Hameln

Telefon: 05151 1073397
Telefax: 05151 1073394

www.ulrich-watermann.de
info@ulrich-watermann.de

27. September 2022

Pressemitteilung

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachfolgend erhalten Sie eine Pressemitteilung mit der Bitte um Veröffentlichung.

„Hameln. Komm, wie Du bist.“ erhält Landesförderung

Wie der SPD-Landtagsabgeordnete Uli Watermann am Dienstag mitteilt, erhält die Stadt Hameln für Ihr Programm „Hameln. Komm, wie du bist“ im Jahr 2022 eine Förderung in Höhe von 537.750,00 Euro aus dem Förderprogramm „Perspektive Innenstadt“ des Landes Niedersachsen.

„Wer in den vergangenen Monaten in der Hamelner Innenstadt unterwegs war, hat gesehen, welcher Mehrwert dort durch die bunte Aufmachung, das tolle Rahmenprogramm mit Spiel, Spaß und Musik, die schönen Stationen zum Verweilen und vielen Attraktionen entstanden ist. Begeistert war ich vor allem von den Angeboten für Kinder mit dem Wasserspiel oder den Spielstationen mit Tischtennis oder Schach. Insofern freut mich die finanzielle Unterstützung des Landes Niedersachsen für das Programm der Stadt sehr“, so Watermann. Er halte „Hameln. Komm, wie du bist“ für einen Gewinn und eine große Attraktivitätssteigerung der Innenstadt.

Damit treffe das Programm genau die Förderkulisse des etwa 120 Millionen Euro umfassenden Landesförderprogramms „Perspektive Innenstadt“. Niedersachsen möchte damit die Städte und Gemeinden bei der Bewältigung der Pandemiefolgen in den Innenstädten unterstützen. „Durch die Landesförderung konnten bereits mehrere gute Ideen und Konzepte zur (Wieder-) Belebung und Aufwertung von Innenstädten in Hessisch Oldendorf und auch Bad Münder unterstützt werden. Das ist viel Geld, das das Land in schwierigen Zeiten in die Städte in unserem Landkreis investiert. Ich halte das für ein absolut richtiges und wichtiges Zeichen, sowohl an die Menschen und ihr Lebensumfeld, aber auch für die Kommunen“, betont der SPD-Politiker abschließend.